



über IIAbtL

an: alle FNK-Mitglieder und Stellvertreter/innen
VP1, K, PA (2-fach), IAbtL, IVAbtL, II-B-2,
Frauenbeauftragte, Akademische Verwaltung der
Charité, SenWiFo, IIE und III, FNK der FU und TU

15.8.1997

Protokoll der 78. FNK-Sitzung vom 7.8.97

Anwesend: Grauel, Lang, Rudolph,

Gäste: Lehmann, Aßmann, Hagedorn, Lindemann, Baumgarten, Zeller

Protokoll: Aßmann

Beginn: 18.05 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle für die Sitzung vom 26.6.97
2. Antrag von Prof. Ebeling auf Einrichtung eines SFB "Nichtlineare Prozesse"
3. Antrag von Prof. Hagedorn auf Einrichtung des Graduiertenkollegs "Grundlagen ökologisch-sozialer Landkultur"
Gäste: Prof. Hagedorn, Prof. Lindemann
4. Antrag von Prof. Christes auf Einrichtung des Graduiertenkollegs "Organisation, Rezeption und Transformation antiken Fachwissens"
Gast: Dr. Baumgarten
5. Antrag von Prof. Zeller auf Einrichtung des Graduiertenkollegs "Evolutive Transformationen und Faunenschnitte"
Gast: Prof. Zeller
6. Position der FNK zur Umsetzung der Sparauflagen
7. Humboldt Forschungsfonds 1997
8. Sonstiges

Es wird vorgezogen:

TOP 3. Antrag von Prof. Hagedorn auf Einrichtung des Graduiertenkollegs "Grundlagen ökologisch-sozialer Landkultur"

Prof. Hagedorn informiert über die Entwicklungsgeschichte des Antrages und verweist auf die wesentlichen Änderung als Folge der Gutachten zum ursprünglichen Antrag. Zentrale Frage des Graduiertenkollegs soll die Untersuchung der Möglichkeiten und Grenzen der ökologischen Landnutzung sein. Aufgrund des damit abgesteckten Spannungsfeldes zwischen Ökonomie, Ökologie und Kultur hat das Graduiertenkolleg ein sehr breites Spektrum.

Von den FNK-Mitgliedern wird die neue Qualität des vorliegenden Antrages, die insbesondere durch die neue Struktur und die Benennung von Promotionsthemen zum Ausdruck kommt, betont. Es wird empfohlen, die Zielsetzung und den Platz des Graduiertenkollegs in der gesamten Forschungslandschaft noch konzentrierter darzustellen.

Die FNK befürwortet den Antrag.

Es wird vorgezogen:

TOP 4.

Antrag von Prof. Christes auf Einrichtung des Graduiertenkollegs "Organisation, Rezeption und Transformation antiken Fachwissens"

Dr. Baumgarten informiert über die Entstehungsgeschichte des Graduiertekollegs. Er hebt hervor, das mit seiner Einrichtung die Möglichkeit bestünde für die verschiedenen altertumswissenschaftlichen Fächer eine Zusammenarbeit zu institutionalisieren. Die relativ große Anzahl der Antragsteller ist Folge der Absicht, einen möglichst breiten inhaltlichen Rahmen zu bieten.

Die FNK befürwortet den Antrag vorbehaltlich der Stellungnahme von Prof. Kaelble.

Nachtrag: Prof. Kaelble befürwortet am 14.8.97 den Antrag. Seine Hinweise zur Überarbeitung des Antrags werden an Dr. Baumgarten weitergeleitet.

Es wird vorgezogen:

TOP 5. Antrag von Prof. Zeller auf Einrichtung des Graduiertenkollegs "Evolutive Transformationen und Faunenschnitte"

Prof. Zeller legt dar, daß das Thema des Graduiertenkollegs sich einpaßt in den Forschungsplan des Museum für Naturkunde "Evolution der Erde und des Lebens". Mit einem interdisziplinären Ansatz soll das Thema erstmalig bearbeitet werden. Dazu bieten die verschiedenen Sammlungsgebiete des Museums für Naturkunde eine sehr gute Grundlage.

Die FNK befürwortet den Antrag.

TOP 1. Protokollkontrolle für die Sitzung vom 26.6.97

Dem Protokoll wird ohne Veränderungen zugestimmt.

TOP 2. Antrag von Prof. Ebeling auf Einrichtung eines SFB

Dr. Rudolph trägt vor, daß das Institut für Physik den vorliegenden Antrag zustimmt. Allerdings sieht sich das Institut nicht in der Lage einen größeren als den beantragten Betrag für die Grundausrüstung zu übernehmen. Falls die DFG im Laufe des Begutachtungsverfahrens die Grundausrüstung erhöht, kann die Zustimmung nicht aufrechterhalten werden.

Aus Sicht der FNK ist dies kein Gegenstand ihrer Entscheidung. Die von Dr. Rudolph aufgeworfene Problematik ist in Abhängigkeit von der Stellungnahme der DFG in Absprache mit dem Institut zu entscheiden.

Aufgrund des vorliegenden Gutachten befürwortet die FNK den Antrag.

TOP 6. Position der FNK zur Umsetzung der Sparauflagen

Prof. Grauel legt die Eckpunkte der bisher vorliegenden Konzepte (Vorschlag des Präsidenten, Papier der LSK, Vorschlag von Prof. Bertram) dar. Er schlägt vor, daß die FNK auf Grundlage der ihr zur Verfügung stehenden Daten eine Stellungnahme unter Berücksichtigung der Forschungsaspekte abgeben sollte, jedoch keinen Gegenvorschlag zur Kürzung erarbeiten kann. Prof. Grauel und Frau Dr. Lehmann werden dazu einen Entwurf erstellen und an die FNK-Mitglieder zur Stellungnahme geben.

Nachtrag: Die Stellungnahme wurde am 13.8.97 dem Präsidenten zugeleitet. (vgl. Anlage)

TOP 7. Humboldt Forschungsfonds 1997

Die FNK beschließt eine Ausschreibung auf der Grundlage der "Richtlinie zur universitären Forschungsförderung der Humboldt-Universität zu Berlin" mit den Antragsterminen 1.10.97 und 15.11.97. Da die Mittel übertragbar sind, können die für 1997 eingeplanten Mittel auch im Folgejahr ausgegeben werden.

Die FNK berät die vorliegenden Anträge von Dr. Moritz und Dr. Kaiser. Über beide Anträge soll in der nächsten Sitzung entschieden werden.

TOP 8 Sonstiges

- HSP III

- Antrag von Frau Franziska Becker
Dem Antrag auf Antritt des Stipendiums am 1.1.98 wird zugestimmt. Die FNK ist der Auffassung, daß die kurzfristige Übernahme einer Vertretung sehr zeitaufwendig ist und deshalb in dieser Zeit kaum Möglichkeiten für eine Bearbeitung der Dissertation bestehen. Sie befürwortet deshalb die Gewährung des gesamten bewilligten Zeitraums ab 1.1.98.
- Im September soll eine Bilanz der ersten Ausschreibungsrunde erfolgen und über eine zweite Ausschreibungsrunde beraten werden.

- Fest der Ideen beim Bundespräsidenten

Frau Dr. Lehmann informiert, daß die FNK-Mitglieder eine Einladung zur Teilnahme am Fest der Ideen am 12.9.97 erhalten werden.

Termin der nächste Beratungen der FNK

4.9.97 18.00 Uhr 2095b